

4. Österreichische Präventionstagung

DSA Erentraud Lehner und DSA Brigitte Pabst

Soziale Ungleichheiten und Gesundheit- Herausforderung für die Gesundheitsförderung

Abbau sozialer Ungleichheiten durch Gesundheitsförderung bei ausgewählten Zielgruppen und Settings

Ausgehend von der WHO-Definition von Gesundheit, die auch das soziale Wohlbefinden explizit als maßgeblichen Gesundheitsindikator einschließt, sowie vom Begriff der Gesundheitsförderung aus der Ottawa-Charta 1986, bearbeitet das Forschungszentrum des Wiener Roten Kreuzes diese Thematik im Projekt „Alter(n) als Chance“ .

Gemeinsam mit den Betroffenen wird erforscht, welche Maßnahmen, sind für die Zielgruppe besonders geeignet, dem –aus sozialen Gründen - ungleichen Zugang zu Gesundheit entgegenwirken?

Ältere Menschen zwischen 60 und 75 Jahren, deren aktives Erwerbsleben beendet ist, deren Kinder schon längst erwachsen sind, stehen im Mittelpunkt des Projektes:
Mehr oder weniger gesund, immer noch leistungsfähig, macht diese Bevölkerungsgruppe immerhin knapp 15% der WienerInnen aus.

Aber was tun diese 210.000 WienerInnen? Wie verbringen sie ihre Freizeit? Denn Freizeit haben sie 24 Stunden am Tag. Wie gestalten sie ihre Beziehungen, wie strukturieren sie ihre Tage, was interessiert sie?

Und gibt es überhaupt *den* Pensionisten oder *die* Pensionistin? Oder sind die Mitglieder dieser Altersgruppe genauso unterschiedlich wie die Erwerbstätigen oder die Jugendlichen?

Welche Angebote sollen gesetzt werden, um diese aktiven, relativ gesunden Leute dabei zu unterstützen, möglichst lange auch gesund und unabhängig zu bleiben?

DSA Erentraud Lehner

Diplomsozialarbeiterin, Systemische Organisationsentwicklerin (ÖAGG), Sozialmanagerin (IPO Linz) und Qualitätsmanagerin. Leitung von Projekten im Gesundheits- und Sozialwesen (Schwerpunkt Schnittstellenmanagement) und Qualitätsmanagement (Qualitätszirkelarbeit, Implementierung QM-System nach ISO 9001:2000). Seit 1/2001 Projektcoaching im Forschungsinstitut des Wiener Roten Kreuzes im Themenbereich Gesundheit und Soziales, Gesundheitsförderung und Ganzheitliche Hauskrankenpflege.

DSA Brigitte Pabst

Diplomsozialarbeiterin, Systemische Organisationsentwicklerin (ÖAGG), Bildungsmanagerin und Strukturentwicklerin mit dem Schwerpunkt BürgerInnenbeteiligung im städtischen Bereich. Lehrbeauftragte der FH-Joanneum in Graz, Beraterin und Coach für Führungskräfte, Projektleiterin des Gesundheitsförderungsprojektes „Alter(n) als Chance“ des Forschungsinstitutes des Wiener Roten Kreuzes.